

An aerial photograph of Jerusalem, Israel, taken during the "blue hour" of dusk. The city's dense, ancient stone buildings are silhouetted against a deep blue sky. In the foreground, a stone wall runs across the frame, with a large, dark, arched opening. To the right, a modern building with a glass facade and a parking lot with several cars is visible. The overall atmosphere is serene and historical.

Erleben Sie die Kar- und Osterwoche 2025
in Jerusalem im Paulus-Haus

Das kommende Osterfest, das die Kirchen des Westens und des Ostens dieses Jahr am selben Termin feiern, ist ein Anlass, zu dem Reisende und Pilger in die Heilige Stadt kommen – als Zeichen der Solidarität mit den Christen und Kirchen in Jerusalem, doch auch um die Kar- und Ostertage und die Stadt ohne das sonst übliche Gedränge zu erleben. Wir möchten im Paulus-Haus ein Angebot für individuelle Reisende und kleine private Gruppen machen, die Heilige Stadt zu entdecken und das Osterfest in Jerusalem zu feiern.

Die Teilnahme an den Rundgängen und Beiträgen, die neben der Passion Jesu und ihren heiligen Orten auch der Heiligen Stadt der drei abrahamischen Religionen gewidmet sind, ist für unsere Gäste kostenlos. Sie müssen lediglich die Eintrittsgelder und Fahrten mit dem lokalen Bus selbst tragen. Alle Besichtigungen werden zu Fuß unternommen (z.T. Anfahrt mit dem öffentlichen Bus) und erfordern eine gewisse Kondition. Eventuell muss das Programm etwas angepasst werden, wenn die Besichtigungsorte noch nicht alle wieder geöffnet sind.

Übernachtung bei zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück pro Person: 67 Euro.

Übernachtung bei Einzelbelegung mit Frühstück: 92 Euro.

Halbpension (Abendessen) pro Person: 25 Euro.

Wenden Sie sich bei Interesse bitte an: Dr. Ralf Rothenbusch (r.rothenbusch@dvhl.de).





Auf der Dachterrasse des Paulus-Hauses
mit Blick auf das Christliche Viertel



Samstag, 12. April

Das neue christliche Jerusalem im 19. und 20. Jh. Gewandelte Verhältnisse im Osmanischen Reich ermöglichten es westlichen Staaten und Kirchen im 19. Jh. die Heilige Stadt neu für sich einzunehmen. Das Paulus-Haus ist selbst Teil dieser interessanten Phase Jerusalemer Geschichte, die man einen „friedlichen Kreuzzug“ nannte. Der Rundweg besucht wichtige Kirchen und Einrichtungen, die seither das christliche Jerusalem prägen (Paulus-Haus – Gartengrab – École biblique – St. George’s Cathedral – Erlöserkirche – Christ-Church – Dormitio-Abtei – Zions-Friedhof – „Russian Compound“ – Propheten-Straße mit dem Tabor-Haus u.a.).

Erste Vesper von Palmsonntag in der Dormitio-Abtei.

Am Abend im Paulus-Haus:

Kleine Geschichte der Heiligen Stadt. Eine kultur- und religionsgeschichtliche Einführung in Karten und Bildern.



Palmsonntag, 13. April

Bibeltheologischer Impuls: **Jesu zieht als Messias in Jerusalem ein.** Überlieferungen des Alten und des Neuen Testaments.

Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe und Prozession, Dormitio-Abtei.

Spaziergang durch das Kidron-Tal auf den Ölberg – Besuch der ev.-luth. Himmelfahrtskirche – über den Ölberg nach Betphage.

Palmsonntagsprozession mit dem Lateinischen Patriarchen.

Montag, 14. April

Das Jerusalem des alten Israel und des frühen Judentums.

Religion, Geschichte und Kultur der antiken Stadt, verwurzelt im Alten Orient, in der ein großer Teil der alttestamentlichen Überlieferung entstanden ist, bis zur hellenistisch-römischen Zeit des Herodes – wie sie Jesus erlebte – und der *Colonia Aelia Capitolina* (u.a. „Stadt Davids“ – Hinnom-Tal – Herod. Viertel – römische Tore und Straßen – Monumentalgräber im Kidrontal – Ophel / Davidson Archaeological Park an der Tempelterrasse).



Dienstag, 15. April

Das „neue Jerusalem“ der Christen. Die christliche Erinnerungslandschaft Jerusalems in byzantinischer Zeit und in der Stadt der Kreuzfahrer, ihre Kirchen, heiligen Stätten und Traditionen (u.a. Ölberg mit Himmelfahrts- und Eleona-Kirche – Getsemani – Mariengrab – Betesda / St. Anna – die *Via dolorosa* und ihre Traditionen – Muristan – Armenische Jakobus-Kathedrale und Museum – Abendmahlssaal / Zionskirche – Modell der byzantinischen Stadt in St. Peter in Gallicantu).

Mittwoch, 16. April

Das jüdische Jerusalem des „Alten Yishuv“. Wichtige Stätten der jüdischen Bevölkerung Jerusalems vor der zionistischen Einwanderung, ihre Geschichte und Traditionen (u.a. Westmauer – Vier sephardische Synagogen, Karäer-, Ramban- und Hurva-Synagoge – trad. Davids-Grab – Wohnviertel Mishkenot Sha’ananim / Yemin Moshe außerhalb der Altstadt).

Gründonnerstag, 17. April
Theologie, Narrativ und Geschichte.
Die biblischen Passionserzählungen
an historischen und traditionellen
Erinnerungsorten. Stationen:

Tempelreinigung – Gebet, Verrat und
Verhaftung in Getsemani – das letzte
Mahl – Prozess, Verurteilung und Gei-
Belung – Kreuzigung und Begräbnis.

Gottesdienste vom Letzten Abend-
mahl in Dormitio-Abtei und Erlöserkir-
che

Gebetsliturgie der Franziskaner in der
Todesangstbasilika Getsemani, anschl.
Kerzenprozession.



Die letzten Tage Jesu in Jerusalem

Karfreitag, 18. April
Kreuzwege der anglikanischen
und lutherischen Kirche und der
Franziskaner, Via dolorosa

Gottesdienste vom Leiden und
Sterben Jesu in Dormitio-Abtei
und Erlöserkirche

Franziskanische Feier der **Grab-**
legung Jesu, Grabes- und Aufer-
stehungskirche.

Karsamstag, 19. April
Geschichte und Traditionen der **Grabes- und Auferstehungs-
kirche** (Paulus-Haus). Besichtigung der Kirche mit den Ausgra-
bungen im russ.-orthod. Alexander-Newski-Hospiz und unter
der Erlöserkirche (sofern geöffnet).

Feier der Osternacht, Dormitio-Abtei.

Ostersonntag, 20. April
Evangelischer Frühgottesdienst in der ev. Himmelfahrtskir-
che auf dem Ölberg

Osterhochamt, Dormitio-Abtei.

Ostermontag, 21. April
Wanderung nach Emmaus Qubeibe. Im Beit Emmaus des
DVHL gemeinsamer Gottesdienst mit P. Gregor Geiger ofm (mit
dem Bus zurück nach Jerusalem).



Dienstag, 22. April

Der „weit entfernte Gebetsplatz“ und das muslimische Jerusalem.

Die religiöse Bedeutung Jerusalems für den Islam und die islamische Kultur, die die Stadt über Jahrhunderte geprägt hat (Haram ash-Sharif, wenn möglich Innenbesichtigung von Felsendom und Aqsa-Moschee im Rahmen einer Sonderführung durch den Waqf – mamelukische Madrasen – Suq al-Qattanin – osmanische Brunnen – Kettentor und Kettentorstraße als mamelukische Memorialstraße – Stadtmauer Sulaimans des Prächtigen mit ihren Toren – Zitadelle u.a.).

